

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. Mai: Der Rasenkübel, Lustspiel von Raupach. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Lieberspiel von E. von Helbig. Herr Gern im ersten Stücke Schelle, im zweiten Eugen als letzte Gastrollen.

Musikaufführung.

Am ersten Pfingsttage, den 19. Mai, wird in der Nicolai-Kirche zur Feier des Reformationsfestes eine große Vocal- und Instrumentalmusik, bestehend in dem „Te Deum laudamus“, zum Reformationsfeste componirt vom Capellmeister Friedrich Schneider, ein in Instrumentalsage von Mozart, dem Psalm mit dem „Vater unser“ von Klopstock und Raumann,

aufgeführt werden.

Die hiesige Singakademie und mehre andere geschätzte Künstler und Dilettanten haben sich, nebst dem Thomanerchore, zur geselligen Mitwirkung bei dieser Aufführung, unter Leitung des Herrn Organisten und Musikdirectors Pohlenz, vereinigt.

Der Anfang der Aufführung ist Abends um 7 Uhr. Die beleuchtete Kirche wird um 5½ Uhr geöffnet, vor welcher Zeit kein Einlaß stattfinden kann.

Billets sind in den Musikhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Friedrich Kistner, so wie am Abende der Aufführung auf dem Eingangsplatze vor der Nicolai-Kirche zu haben. Der Preis eines Eintrittsbillets für das Schiff der Kirche und die Capellen ist 12 Groschen, für die Emporkirchen 8 Gr. und für den Text 1 Groschen.

Der Betrag der Einnahme ist zu Begründung eines Fonds für einen auf die Reformation sich beziehenden Zweck bestimmt. Es läßt sich daher schon in dieser Hinsicht eine zahlreiche Theilnahme vertrauensvoll erhoffen. Der Fest-Comité.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

**Kronprinz von Preussen,
Paul Friedrich,**

fahren regelmässig mit Passagieren und Gütern

jeden Sonntag u. Donnerstag Morg. 5 Uhr von Magdeburg,
jeden Sonntag - Mittwoch - 5 Uhr - Hamburg ab.

Näheres in Leipzig bei Herrn Ferd. Sernau, Grimm-Gasse No. 758, und in Magdeburg im Comptoir der Gesellschaft, Holzhof No. 8.

Weinversteigerung.

Nächste Mittwoch, den 15. dieses, Vormittags um 9 Uhr sollen in der goldenen Glocke auf dem Brühl allhier mehrere Nierensteiner, Deidesheimer und Ungsteiner 1834r Weine, auch etliche Eimer Medoc in ganzen und halben Eimern notariell versteigert werden.

Anzeige. In unterzeichneter Buchhandlung ist zu erhalten die, besonders auch für hiesige Stadt bei bevorstehendem Jubelfeste, so lehrreiche und anziehende

G e s c h i c h t e

der im Jahre 1539 erfolgten

Einführung der Reformation,

aus handschriftlichen Urkunden des Königl. Sächs. Hauptstaats-Archivs

vom Superintendenten Hering.

Preis des beschriebenen Exemplars 12 Groschen.

Leipzig, am 14. Mai 1839.

E. S. Reclam

So eben erschien zum Besten des Fonds für das

Luther = Denkmal

(oder, wenn dieses nicht zu Stande kommen sollte, zum Besten der Gustav-Adolphs-Stiftung)

das Gedicht des Herrn Fr. Wassermann zur 300jähr. Jubelfeier der Reformation.

Exemplare sind zu haben:

- bei Herrn Wm. Bertram, Grimma'sche Gasse.
- „ „ Hammerschmidt, Halle'sche Gasse,
- „ „ A. Haast, Ritterstraße,
- „ „ M. Oberländer, Burgstraße,
- „ „ F. S. E. Lehmann, Petersstraße,
- „ „ Ludwig Ritter & Comp., Grimm. Steinw.,
- „ „ Dr. Hanschmann, Johannisgasse,
- „ „ C. E. Blaspiegel, Reichels' Garten,

und bei dem Unterzeichneten.

Der Preis ist auf 2 Gr. gestellt; indes liegen bei vorstehenden Herren Listen aus, in welche der Mehrbetrag eingetragen und dankbar entgegengenommen wird.

Ludwig Schreck,

alter Neumarkt, Postath Streubels Haus.

Den Herren Subscribenten auf

Schenk Andachtsbuch

(zum Besten der evang. Gemeinde in Passau)

zeige ich hiermit an, daß Exemplare davon angekommen sind und zum Abholen bei mir bereit liegen. Friedr. Fleischer.

Anzeige. So eben sind bei Unterzeichnetem wieder fertig geworden:

Briefbogen

mit Ansicht der Bürgerschule, des Augusteums, Rathhauses, Schützenhauses, der Börse, des Waagegebäudes, Schlosshofes etc., à Bogen 6 Pf., in Buchen billiger. E. Pönicke & Sohn.

Anzeige. Mein Heft über die hebräische Formenlehre I. Thl. Flexion (enthaltend sämtliche verba bis mit Eingang zur Lehre von den Suffixen, 1½ Bogen stark) ist im Druck erschienen, und bei Hrn. Buchdrucker Elbert (kleines Fürstencollegium, in dem Hause der Link'schen Leihbibliothek) für 8 Gr. zu haben.

F. Breitschädel.

Die von F. Quellmalz übernommene

Leihbibliothek

in Auerbachs Hofe empfiehlt sich mit den neuesten belletristischen Schriften um die billigsten Lesebedingungen.

Ferdinand Eitropel.

Reformations = Denkmünzen,

à Stück 2 Gr., sind fortwährend zu haben in der Steinguthandlung von J. F. Massias unter den Bühnen, so wie an meinem Verkaufstande am Markte Nr. 171.

Carl Massias, Roth- und Glockengießermstr.

NB. In Duzenden verkaufe ich solche billiger.

Bekanntmachung. Zur Feier der 300jährigen Reformation empfehle ich meine schönen Denkmünzen dem achtbaren hiesigen als auswärtigen Publicum zu ganz billigen Preisen.

F. Kunze, Nadler,

Grimma'sche Gassen: u. Reichstr.-Ecke, in der 2. Bude rechts.

Bekanntmachung. Auf dem Trockenplatze vor dem Flossthore bei F. Bachmann stehen von jetzt an Lehmsteine, 1½ Schock Rohr und 8 Stück eichenes Schwellholz, 7 und 6 Zoll stark, zu verkaufen.

Empfehlung. Bleidraht, zum Binden der Gartengewächse und dergleichen ist zu haben bei

C. Groß, Brühl Nr. 326.